

# Jederzeit Sitzung: Mobil

Landschaftsverband Rheinland hat digitale Gremienarbeit eingeführt

► **Beratungsgrundlagen, Tagesordnungen, Niederschriften – die Mandatsträger in den politischen Gremien des LVR wollen und müssen stets über die aktuellen Sitzungsunterlagen verfügen. Mit der Einführung der digitalen Gremienarbeit hat nun die mobile und papierlose Zukunft begonnen.**

In den politischen Gremien des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) werden jährlich Hunderte von Vorlagen beraten und beschlossen. Um sich auf die Sitzungen der Ausschüsse vorbereiten zu können, wurden die Sitzungsunterlagen bisher ausgedruckt und an die Mitglieder der Gremien per Post versendet. Bei 18 Ausschüssen, die mehrmals im Jahr tagen, kam so die gigantische Menge von 3,2 Millionen Seiten Papier zusammen. Die Erstellung der Vorlagen erfolgt schon seit Jahren IT-gestützt mit einem speziellen Verfahren.

Im Sommer 2012 war in den LVR-Gremien erstmals angeregt worden, die Arbeit der Vertretung beim LVR durch den Einsatz von mobilen Geräten während der Sitzungen zu optimieren. In einem Vorprojekt wurden die Grundlagen für das weitere Vorgehen erarbeitet und Rahmenbedingungen für die nächsten Schritte definiert. Hierzu gehörten:

- Erstellung des Anforderungsprofils für die digitale Gremienarbeit beim LVR
- Analyse von Softwarelösungen zur digitalen Gremienarbeit (Marktanalyse)
- Realisierungsvorgaben für das digitale Gremienmanagement beim LVR
- Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse für die Einführung und den Betrieb der avisierten Lösung
- Analyse der notwendigen Rahmenbedingungen
- Realisierung einer Web-Oberfläche für authentifizierte User mit Anzeige der zugeordneten Sitzungstermine
- Anpassung der Sitzungsverwaltung im Internet für das Herunterladen von digitalen Sitzungsmappen
- Durchführung eines Piloten

## LÖSUNG FÜR TABLETS

Nachdem diese „Leitplanken“ gesetzt waren, ging es weiter an die Umsetzung. Hierfür wurde ein Projekt mit dem Ziel initiiert, die digitale Gremienarbeit durch Modifizierung des bestehenden „LandschaftsVersammlungsInformationsSystems“ (LVIS) und Bereitstellung einer neuen Lösung auf Tablets zu realisieren und einzuführen. Dabei sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die es erlaubt, Sitzungsunterlagen digital aus dem vorhandenen System zur Verfügung zu stellen, um diese auf einem Tablet-PC oder anderem Endgerät während der Sitzungen vorzuhalten. Die wichtigsten hiermit verbundenen Einzelziele waren:

- orts- und zeitunabhängiger Zugriff auf alle Sitzungsunterlagen



- Reduzierung von Arbeitsaufwänden, Papier-, Porto- und Druckkosten
- Ermöglichung mehrerer elektronischer Annotationen von Sitzungsunterlagen und deren Speicherung auf Tablets
- ergonomischer Umgang mit komplexen Sitzungsunterlagen (keine aufwändige und zeitintensive Sortierung)
- automatisierte Erzeugung und Bereitstellung von Sitzungsunterlagen aus LVIS

Dabei waren einige wesentliche Anforderungen zu beachten. Hierzu gehörten die Erweiterung des vorhandenen Systems für die digitale Gremienarbeit, die Optimierung des Webzugangs für die Anzeige auf mobilen Endgeräten sowie die Beschaffung und Vorbereitung der Tablets.

Während der Projektlaufzeit wurden diese Anforderungen Punkte für Punkt umgesetzt, so dass im Januar 2015 mit dem Roll-Out der Geräte und der Schulung der 160 politischen Vertreterinnen und Vertreter, die an der Digitalen Gremienarbeit beim LVR sowohl mit eigenen, als auch mit vom LVR zur Verfügung gestellten Tablets teilnehmen wollten, begonnen werden konnte.

„Durch die digitale Unterstützung der Gremienarbeit können sich die Mitglieder der Landschaftsversammlung orts- und zeitunabhängig auf die Sitzungen vorbereiten und haben jederzeit Zugriff auf alle Sitzungsunterlagen seit dem Jahr 2005. Bereits jetzt nehmen circa 82 Prozent der Mitglieder der Landschaftsversammlung beziehungsweise sachkundigen Bürgerinnen und Bürger an der Digitalen Gremienarbeit teil. Wir bedrucken zukünftig erheblich weniger Papier – dies spart zudem Kosten und schon unsere Umwelt“, sagt Barbara Eichhorn-Thiel, Leiterin des Fachbereichs Landschaftsversammlung, Repräsentation und Beschwerden beim Landschaftsverband Rheinland.

**AUTOREN:** RALPH RYBAK, ANDREAS THUM, LVR-INFOKOM